

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 8 (1918)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monopol-Films-Location

Albert Vuagnoux

Lausanne

27 Rue de Bourg

≡ Telephon No. 2594 ≡

Max Stochr, Kunstuflms, A.-G.

ZÜRICH I

Kaspar Escher-Haus

.....

Telephon Hottingen 3180

Tel.-Adr.: Kunstuflms

.....

Die „Neue Zürcher Zeitung“

schrieb am 5. März:

In Specks Palast bereisen wir Zentralafrika. Die Programme unserer Lichtspieltheater stehen seit einiger Zeit vollständig im Zeichen des modernen Dramas. Man wird es darum nur freudig begrüßen, wenn ein Kino es wieder einmal wagt, uns drei Bierstunden hindurch zu belehren und uns ungekünstelte Studien aus dem wirklichen Leben zu zeigen. Der Afrikafilm ist übrigens nicht frei von romantischen Zutaten und aus diesem Grund ein unterhaltender Lehrer. Er ist die gewissenhafte Schilderung des Lebens und der Kultur, wie sie den Schwarzen im dunkelsten Afrika eigen sind.





Fräulein Soave Gallone in

ARME EVA

Kunstfilm in 4 Akten

Paul Schmidt, Gladbachstr. 40, Zürich